



03. Dez. 2013

Gerti Gehr (rechts) schlüpfte bei ihrem Auftritt in die Rollen einer gestressten Mutter und eines Försters.

Bild: hfz

Philosophische Gedanken begeistern nur bedingt

Kulturabend im Schützenheim mit Gerti Gehr

Sulzbach-Rosenberg. Bereits zum dritten Mal war Gerti Gehr (Einfrau-Kabarett) zu Gast bei den Rosenberger Schützen. Diesmal mit ihrem neuen Partner Leo Muckenthaler. Bis auf einige wenige Plätze war der Saal im Schützenheim gefüllt.

Schützenmeister Reinhold Brandl freute sich über den guten Zuspruch. Zweimal 45 Minuten zeigte Gerti ihr schauspielerisches Talent. Vor allem ihre Mimik und ihre Gestik begeisterten. Ob als gestresste, überspannte Mutter oder als Förster auf dem

Hochsitz mit philosophischen Gedankengängen über „Gott und die Welt“ hielt sie gar manchem den Spiegel vor. Nicht weniger begeisterte ihr Partner mit seinem Spiel auf dem Keyboard, als Akteur und Parodist.

Alles in allem wieder ein gelungener Abend mit bester Unterhaltung. Vielleicht an manchen Stellen etwas zu ernst und hintergründig, wie einige Besucher am Ende der Veranstaltung meinten. Trotzdem war der Beifall und die Zustimmung groß.